



An den Grossen Rat

18.0071.02

Bau- und Raumplanungskommission
Basel, 25. Mai 2018

Kommissionsbeschluss vom 23. Mai 2018

Bericht der Bau- und Raumplanungskommission

zum

Ausgabenbericht "Kundenfreundliche Denkmalpflege" (monument.bs)

Ausgabenbewilligung für eine neue Informatiklösung

Inhalt

1. Auftrag und Vorgehen der Kommission.....	3
2. Ausgangslage.....	3
3. Erwägungen der Kommission.....	3
3.1 Auskünfte des Departements.....	3
3.2 Bemerkungen der Kommission.....	4
4. Antrag.....	4

1. Auftrag und Vorgehen der Kommission

Der Grosse Rat hat die Bau- und Raumplanungskommission (BRK) mit Beschluss vom 14. März 2018 mit der Vorberatung des Ausgabenberichts Nr. 18.0071.01 betreffend "Kundenfreundliche Denkmalpflege" (monuments.bs) Ausgabenbewilligung für eine neue Informatiklösung beauftragt.

Die BRK ist auf den Ausgabenbericht eingetreten und hat die Vorlage an einer Sitzung behandelt. An der Verhandlung haben seitens des Bau- und Verkehrsdepartementes aus der Abteilung Städtebau und Architektur Beat Aeberhard, Daniel Schneller, Yvonne Sandoz und Reto Bieli teilgenommen.

2. Ausgangslage

Die Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt setzt seit rund 18 Jahren die Fachanwendung scopeArchiv der Firma scope solutions ag sowohl für die Geschäftsverwaltung als auch für die Archivierung ihrer Unterlagen ein. Diese Software wird jedoch im Bereich Dossierführung vom Hersteller nicht mehr weiterentwickelt und erfüllt die Anforderungen an eine zeitgemässe Aktenführung (Records Management) nicht mehr. Zudem fehlen Funktionen und Werkzeuge, die einen kundenfreundlichen Austausch mit externen Partnern (Unternehmen; Bürgerinnen und Bürgern) unterstützen und damit zur Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips beitragen.

Entsprechend nahm bereits im Jahr 2012 der Regierungsrat das Projekt Kundenfreundliche Denkmalpflege (monument.bs) in seine 10-Jahresplanung auf und bewilligte eine Summe von 1.1 Millionen Franken unter der Bedingung, dass das Projekt zu einem Pilotprojekt eGovernment ausgebaut würde.

Im Ausgabenbericht wurde in der Folge der Betrag von 890'000 Franken (940'000 Franken abzüglich 50'000 Franken aus dem e-Gov-Impulsprogramm) für das Projekt als Investitionskosten sowie die jährlich wiederkehrenden Kosten von 124'000 Franken beantragt.

Am 21. Mai 2015 hat der Grosse Rat den Ausgabenbericht Nr. 14.1679 für das Projekt Kundenfreundliche transparente Denkmalpflege („monument.bs“) beraten und mit Beschluss Nr. 15/21/09G an den Regierungsrat zurückgewiesen. Dabei waren in der Debatte insbesondere folgende Argumente ausschlaggebend:

- Zu hohe Investitions- und jährliche Folgekosten
- Teures Pilotprojekt eGovernment für eine relativ kleine Dienststelle
- Ausgabenbericht zu wenig verständlich und Nutzen nicht klar ersichtlich
- Das Projekt sei zu redimensionieren und vom Impulsprogramm eGovernment zu entkoppeln.

In der Folge wurde das Konzept grundlegend überarbeitet, redimensioniert und – wie vom Grossen Rat gewünscht – vom Impulsprogramm eGovernment entkoppelt und liegt nun in neuer Form vor.

3. Erwägungen der Kommission

3.1 Auskünfte des Departements

Mit der Rückweisung des ursprünglichen Berichts hat das Departement die Chance ergriffen, das ganze Projekt neu aufzurollen. Dabei hat es den Schwerpunkt auf die folgenden Punkte gelegt:

- Es wird standardisierte, im Kanton verankerte Software eingesetzt, was einerseits die Kosten senkt (Lizenzgebühren, Betriebskosten) und andererseits das Risiko minimiert, da die Funktionalitäten bekannt sind.
- Die Anforderungen des Records Management werden mit einer transparenten und nachvollziehbaren Dossierführung und –verwaltung sowie mit der klaren Trennung von

laufenden Geschäftsdossiers und Geschäftsablage erfüllt, die Arbeit der Mitarbeitenden der kantonalen Denkmalpflege damit besser unterstützt.

- Die auf die eGovernment-Plattform (Webauftritt, Bürgerportal und Formulardienste) abgestimmte Kommunikation und dadurch für die Bürgerinnen und Bürger den Kontakt mit der Kantonalen Denkmalpflege und die Abwicklung ihrer Geschäfte wird vereinfacht und nachvollziehbar.
- Die gesteigerte Datenqualität führt zu zuverlässiger Auffindbarkeit und verbessert die interne und externe Auskunftsbereitschaft.
- Der Öffentlichkeit wird der direkte Zugriff auf die bei der kantonalen Denkmalpflege aufbewahrte Baudokumentation ermöglicht.
- Der dynamischen Umsetzung der Records Management-Strategie Basel-Stadt wird durch die Staffelung in Releases Rechnung getragen.

Mit der Neuausrichtung des Projekts können die Betriebskosten ohne Erhöhung auf dem heutigen Niveau auf 93'400 Franken gehalten werden. Gegenüber dem ersten Ausgabenbericht ergibt sich somit eine deutliche Reduktion der jährlichen Betriebskosten.

3.2 Bemerkungen der Kommission

Die Kommission würdigt den Ansatz auf bereits beim Kanton im Einsatz stehende Technologien zusetzen. Sowie, dass gegenüber dem ursprünglichen Projekt sowohl die Investitions- wie auch die Betriebskosten reduziert werden konnten.

Die Komplexität des Projektes konnte gegenüber dem ursprünglichen Projekt deutlich reduziert werden, entsprechend einfach und verständlich wurden die Inhalte präsentiert was sich sicherlich auch bei der Anwenderfreundlichkeit und dem Kundennutzen bemerkbar machen wird.

Entsprechend konnte plausibel aufgezeigt werden, dass mit dem neuen System eine Verbesserung der Arbeitsprozesse stattfinden wird.

Einzig die relativ hohen jährlich wiederkehrenden Kosten für Server Hosting, Betrieb, Wartung, Datenspeicherung- und Sicherung, wurden von der Kommission bemängelt.

Die Kosten richten sich nach den offiziellen Tarifen des Zentralen Informatikdienstes (ZID) und es ist verständlich, dass der Denkmalschutz sich im Projekt an diesen orientiert, jedoch scheint ein Betrag von jährlich 52'400 für dieses Projekt sehr hoch und entsprechend soll dies mit der ZID erneut besprochen werden und allenfalls durch geringere Anforderungen an die Redundanz der Daten, Möglichkeiten zur Kostenreduktion gefunden werden.

4. Antrag

Die BRK beantragt dem Grossen Rat einstimmig mit einer Enthaltung, dem nachstehenden Beschlussantrag zuzustimmen. Die Kommission hat diesen Bericht am 23. Mai 2018 einstimmig verabschiedet und ihren Präsidenten zum Sprecher bestimmt.

Im Namen der Bau- und Raumplanungskommission



Dr. Jeremy Stephenson, Präsident

Beilage: Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

betreffend

"Kundenfreundliche Denkmalpflege" (monument.bs)

Ausgabenbewilligung für eine neue Informatiklösung

Vom

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. 18.0071.01 vom 6. Februar 2018 sowie in den Bericht der Bau- und Raumplanungskommission Nr. 18.0071.02 vom 23. Mai 2018, beschliesst:

Für das Projekt Kundenfreundliche Denkmalpflege (monument.bs) werden einmalige Ausgaben in der Höhe von Fr. 790'000 bewilligt zu Lasten der Investitionsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements, Investitionsbereich "Informatik".

Dieser Beschluss ist zu publizieren.